



**Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.  
Netzwerk Suchthilfe gGmbH**

# LEITBILD



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Arbeitskreises für Jugendhilfe e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Medien verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Herausgeber**

© Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.  
Vorstand  
Dr.-Helmut-Hünnekens-Haus  
Brüderstr. 39, 59065 Hamm  
Fon +49.2381.92153.20 Fax +49.2381.92153.23  
zv@akj-hamm.de <http://www.akj-hamm.de>

**Redaktion**

Denis Schinner  
Christiane Vogel

**Bildnachweis**

© Sören Spiegelberg (Titelseite)  
© DorSteffen / Fotolia.de (Seite 7)  
© imagesetc / Fotolia.de (Seite 9)  
© Vibe Images / Fotolia.de (Seite 11)  
© endostock / Fotolia.de (Seite 13)  
© iqcert (Seite 14)  
© Aintschie / Fotolia.de (Seite 15)  
© roostler / Fotolia.de (Seite 16)  
© pressmaster / Fotolia.de (Seite 17)  
© contrastwerkstatt / Fotolia (Seite 18)

**Gestaltung**

Arno Weber, Hamm  
Rainer Bathen, Hamm

2. Auflage: 100

Hamm 2019

---

## LEITBILD 2012

---

Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.,  
Brüderstr. 39, 59065 Hamm

Netzwerk Suchthilfe gGmbH,  
Brüderstr. 39, 59065 Hamm

Mitarbeit:

Gaby Amedinck, KESH

Rainer Bathen, ehem. Vorstand

Doro Behler-Brodd, Leitung JugendSuchtBeratung

ehem. Hartmut Brinkmann, Fachklinik Release - Entwöhnung

Patricia Merkel, JugendSuchtBeratung

Petra Poerschke, Fachklinik Release - Adaption

Christiane Vogel, Leitung Zentralverwaltung

Ewald Wehner, Leitung Drogenhilfezentrum



---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

1	WAS WIR TUN	7
2	UNSERE KUNDEN	9
3	MITARBEITER UND VORGESETZTE	11
4	KOMMUNIKATION	13
5	QUALITÄT	14
6	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	15
7	KOOPERATION UND NETZWERKE	16
8	CORPORATE GOVERNANCE	17
9	ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE	18



---

## 1 WAS WIR TUN

---

Mit unseren Angeboten für Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen tragen wir dazu bei, dass diese ein Leben ohne psychoaktive Substanzen oder unter kontrolliertem Konsum mit hilfreichen sozialen Beziehungen und einer sinnvollen Beschäftigung führen können (Teilhabe).



Wir stärken bei unseren Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen dazu die bei ihnen vorhandenen Fähigkeiten und bauen diese mit ihnen gemeinsam aus. Wir bieten unterschiedliche Dienstleistungen von der Vorbeugung, Beratung, Behandlung über die Betreuung und Arbeits- und Beschäftigungsprojekte bis zur Rehabilitation und Nachsorge an. Wir verstehen uns als „Menschenbegleiter“.

Andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Arbeitsfeldern sensibilisieren wir für das Thema „Sucht“ und bilden sie fort. Um gute und nachhaltige Ergebnisse in unserer Arbeit zu erreichen, sind wir umfangreich vernetzt mit anderen Angeboten vorrangig in den sozialen, psychologischen, medizinischen und rechtlichen Arbeitsfeldern.



---

## 2 UNSERE KUNDEN

---

Kunden unserer Angebote und Dienstleistungen sind Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen, Leistungsträger, politische Auftraggeber und weitere Menschen, die an unserer Arbeit und deren Ergebnissen ein persönliches oder fachliches Interesse haben.



Wir verbinden unsere umfangreichen fachlichen und wirtschaftlichen Fähigkeiten in unserer Arbeit mit Mitmenschlichkeit und der Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und zu verstehen.

Falls unsere Kundengruppen unterschiedliche oder sogar widersprüchliche Ansprüche an unsere Arbeit haben, tun wir alles, um hierzu eine gemeinsame Verständigung und Einigung zu erzielen. Wir sind an Lösungen und weniger an Problemen interessiert.

Um Lösungen zu erreichen, setzen wir unsere Kreativität ein, wir denken quer und suchen nach neuen Wegen. Unsere Angebote für Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen sind so gestaltet, dass auch unterschiedliche Bedürfnisse von Männern und Frauen berücksichtigt werden.

Ebenso achten wir sehr darauf, aus welcher Kultur oder Religion jemand kommt. Um unsere Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen unterstützen zu können, ist eine tragfähige Beziehung erforderlich. Unsere Patienten/Patientinnen und Klienten/Klientinnen behalten immer ihr Recht, ihr Leben selbst zu bestimmen. Sie alleine entscheiden darüber, ob unsere Angebote sie dabei unterstützen können. Ist allerdings das Wohl eines Kindes gefährdet, müssen wir unabhängig von anderen Interessen dafür Sorge tragen, dass zukünftig eine Gefährdung ausgeschlossen ist.

Wer sich unterstützen lassen will durch unsere Angebote und Dienstleistungen, muss auch eine Bereitschaft zur Veränderung besitzen.

---

### 3 MITARBEITER UND VORGESETZTE

---

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besitzen eine hohe Eigenverantwortung für gute Ergebnisse in der Arbeit und für eine Weiterentwicklung des Unternehmens. Alle Seiten benötigen immer wieder einen Blick für das Ganze, d.h. für den einzelnen Arbeitsauftrag und auch für die Gesamtheit der Unternehmensentwicklung.



Besonders achten wir in unserem Aufgabengebiet auf die gesundheitlichen und psychischen Belastungen, sowohl durch den einzelnen Mitarbeiter und Mitarbeiterin als auch durch die für Leitung Verantwortlichen. In einem Unternehmen unserer Größe existiert eine Hierarchie zwischen Mitarbeitenden und Leitungsverantwortlichen. Die Menschen, die eine Leitungs- und Steuerungsverantwortung besitzen, leiten durch klare Vorgaben, achten auf gute Qualität der Arbeit und Erledigung in angemessener Zeit.

Wir bevorzugen kurze Entscheidungswege und eine Transparenz darüber, warum und wie entschieden wurde. Die Leitungsverantwortlichen und die Mitarbeiterschaft sind sich bewusst, dass Führen und Leiten immer auch ein Geben und Nehmen beinhaltet.

Der Umgang miteinander ist einerseits klar und bestimmt, andererseits wertschätzend und respektvoll. Unsere Mitarbeiterschaft verhält sich gegenüber den Leitungsverantwortlichen und dem Unternehmen loyal, gewissenhaft, verlässlich und verbindlich. Leitungsverantwortliche berücksichtigen die Individualität, sind achtsam und kritikfähig gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Fehler dürfen auf beiden Seiten gemacht werden; wir lernen daraus und entwickeln uns weiter. Führung und Leitung beinhaltet auch Kontrolle; gute Ergebnisse werden beiderseits anerkannt und gelobt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch aktive Teilnahme an Qualitätszirkeln und Gremien an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligt.

---

## 4 KOMMUNIKATION

---

Wir suchen aktiv den Kontakt, den Austausch und das Gespräch; nur so können wir erfolgreich sein. Wir nutzen dazu unterschiedliche Instrumente (Teamsitzungen, Supervision, Leitungskonferenz, Newsletter, Social Media, Zielplanungsgespräche, Vertragsverhandlungen, usw.). Unser Austausch mit anderen ist strukturiert, verbindlich, wertschätzend, reaktionsschnell und aufmerksam.



## 5 QUALITÄT

Wir arbeiten mit einer hohen Qualität. Um diese zu sichern, überprüfen wir unsere Arbeitsprozesse und –abläufe regelmäßig nach genormten Kriterien. Wir sind bereit für eine kontinuierliche Verbesserung.



Um fachlich auf einem hohen Qualitätsniveau zu bleiben, suchen wir den Kontakt und Austausch mit Fachverbänden, Hochschulen und Forschungsinstituten. Durch diesen Austausch sichern wir hohe fachliche Standards zum aktuellen wissenschaftlichen Stand unseres Fachgebietes. Das bringt auch mit sich, dass unser Personal in unterschiedlicher Ausprägung Spezialisten für einzelne Themenaspekte werden. Es ist selbstverständlich, dass eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung zu unserem Alltag gehört. Zur Qualität gehört auch, dass wir beim Verbrauch von Gütern planvoll und schonend vorgehen.

---

## 6 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

---

Das Unternehmen und auch das Personal selbst sind verpflichtet, auf die körperliche und geistige Gesundheit zu achten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beachten die notwendige Balance zwischen Arbeit und privater Zeit in ihrem Leben.



Wir lassen durch externe Fachleute unsere Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen regelmäßig überprüfen; gleichzeitig erfüllen wir alle gesetzlichen Auflagen zur Mitarbeitergesundheit, zur Arbeitssicherheit und zum Datenschutz mit einer hohen Sensibilität für empfindliche Sozial- und Gesundheitsdaten.

---

## 7 KOOPERATION UND NETZWERKE

---

Um gute Ergebnisse in unserer Arbeit zu erzielen, stehen wir in einem engen Kontakt mit anderen sozialen Diensten und mit unseren Geldgebern. In diesen Kontakten handeln wir verbindlich und verlässlich. Wir schaffen Einblick in die fachlichen und wirtschaftlichen Hintergründe unserer Arbeit. Wir weisen auf Versorgungslücken und Bedarfe ebenso hin wie auf Aspekte, durch die unsere und die Arbeit Dritter verbessert werden kann. Im Kontakt sind wir persönlich engagiert. Dritte können sich auf unsere Arbeit und unsere Aussagen verlassen.



Gleichzeitig wünschen wir insbesondere von unseren Geldgebern, dass sie qualitative Arbeit anerkennen und wertschätzen. Der von außen an unsere Arbeit formulierte Anspruch hinsichtlich Umfang und Qualität der Ergebnisse muss sich auch in einer ausreichenden ideellen und wirtschaftlichen Unterstützung widerspiegeln.



## 8 CORPORATE GOVERNANCE

Wir legen in einem separaten Corporate Governance Kodex die klare Trennung und die jeweilige Verantwortung für das Alltagsgeschäft einerseits und Kontrolle und Aufsicht darüber andererseits fest. Wir schaffen Transparenz über unsere fachlichen und wirtschaftlichen Vorgänge nach innen und außen. Das Vier-Augen-Prinzip sichert die Zuverlässigkeit wirtschaftlicher Entscheidungen.



Unabhängige Institutionen prüfen unsere Jahresabschlüsse und berichten den Aufsichtsgremien.

---

## 9 ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE

---

Wir sind uns bewusst, dass wir eine hohe Verantwortung in der Verwaltung öffentlicher Gelder und Zuschüsse sowie im treuhänderischen Umgang mit Patienten- / Klientengeldern besitzen.



Wir gehen sparsam mit unseren Arbeitsmitteln und mit nicht erneuerbaren Energien (Strom, Gas, usw.) um. In unseren Küchen setzen wir regionale und saisonale Produkte ein. Unser Umweltbewusstsein steigt kontinuierlich und wir werden ein Konzept erstellen, um unsere Arbeit auch dauerhaft am Schutz der Umwelt auszurichten.

Wir benötigen eine ausreichende finanzielle Absicherung, um die Vielfalt und die Qualität unserer Arbeit aufrecht zu erhalten. Selbst tragen wir dazu bei, indem wir eine ausreichende Auslastung und Belegung unserer Angebote und Dienstleistungen sicherstellen und gute Ergebnisse erzielen.

Dabei handeln wir wirtschaftlich, indem wir dort sparen, wo es möglich ist, und investieren, wo es erforderlich ist. Wir sind uns bewusst, dass wir als Unternehmen für soziale Dienstleistungen auch im Wettbewerb mit anderen stehen. Wir beobachten den Markt und entwickeln neue Angebote, die sich an den verändernden Bedarfen unserer Kundinnen und Kunden orientieren.



# Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. Netzwerk Suchthilfe gGmbH

[www.akj-hamm.de](http://www.akj-hamm.de)  
[www.netzwerk-suchthilfe.org](http://www.netzwerk-suchthilfe.org)



Korporatives Mitglied im DRK

Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.  
[zv@akj-hamm.de](mailto:zv@akj-hamm.de)

Netzwerk Suchthilfe gemeinnützige GmbH  
[zv@netzwerk-suchthilfe.org](mailto:zv@netzwerk-suchthilfe.org)

Geschäftsstelle  
Dr.-Helmut-Hünnekens-Haus  
Brüderstraße 39 59065 Hamm  
Fon 02381.9215320  
Fax 02381.9215323